Gottlob Heinrich weltmüde gewesen zu sein. Vier Jahre brachte er fast ausschließlich auf der Jagd zu, indem er sich zwar in der Nähe von Baruth, aber abwechselnd auf den Dorfschaften und auf einsamen Etablissements im Walde aufhielt. In den letzten Jahren verließ er seine Herrschaft ganz und ging nach Paris, wo er 61 Jahre alt 1786 starb.

§. 101.

Ihm folgte sein einziger Sohn:

Friedrich Carl Leopold, geboren am 27. October 1757. Er war Rittmeister in der königlich preußischen Garde du corps und quittirte 1786. Sein Vater trat ihm die Herrschaft Baruth ersten Antheils schon 1784 ab. Als Erbherr auf Casel und Golzig, welches er 1792 erkaufte, hielt er sich gewöhnlich zu Casel auf. Seine Gemahlin war Friederike Georgette, Gräfin von Wallwitz, vermählt am 23. Juli 1787, gestorben am 7. Februar 1839 im 71. Lebensjahre.

Die Verpflichtungen, welche nach dem Tode seines Vaters mit der Herrschaft ersten Antheils verbunden waren, und die Verhältnisse derselben machten dem Grafen Friedrich Carl Leopold sogar deren Uebernahme bedenklich. Er entschloß sich dazu erst nach einer langen und gründlichen Untersuchung aller Umstände, welche ihn jedoch überzeugte, daß durch zweckmäßige und geregelte Benutzung der vorhandenen Hülfsmittel und durch möglichste Vereinfachung des Haushaltes die erforderliche Ausgleichung unzweifelhaft zu bewirken sei. Bei der Ausführung dieser Maßregel wurde er durch die Erfahrungen und durch die Einsicht des Amtmannes Johann Ernst Mesenberger unterstützt, welchem im Jahre 1794 sein Sohn Christian Gottlob Mesenberger im Amte folgte.

Er hatte das Glück, in der Gräfin Georgette von Wallwitz eine Gemahlin zu finden, deren frommer Sinn mit dem seinigen völlig übereinstimmte.

Friedrich Carl Leopold starb zu Casel am 7. August 1801.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf